Bern: Auto bei Selbstunfall in Aare geraten

Am Donnerstagmittag ist in Bern ein Auto bei einem Selbstunfall in die Aare geraten. Ein Passant brachte die leicht verletzte Lenkerin an Land. Das Auto musste mithilfe eines Krans aus dem Wasser geborgen werden.

Am Donnerstag, 17. Februar 2022, kurz vor 11.40 Uhr, gingen bei der Kantonspolizei Bern mehrere Meldungen ein, wonach ein Auto beim Dalmaziquai in die Aare gestürzt sei.

Gemäss aktuellen Erkenntnissen war ein Auto auf der Weststrasse in Richtung Dalmaziquai unterwegs gewesen, als es im Verzweigungsbereich aus noch zu klärenden Gründen eine Böschung hinunterfuhr und in die Aare geriet. Ein zufällig anwesender Passant half der Autolenkerin aus dem Fahrzeug und brachte sie an Land. Die Lenkerin wurde beim Unfall leicht verletzt. Nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort durch ein sofort ausgerücktes Ambulanzteam wurde sie zur Kontrolle ins Spital gebracht.

Das Auto wurde mithilfe eines Krans und eines Sanitätsboots geborgen. Im Einsatz standen unter anderem die Berufsfeuerwehr und die Sanitätspolizei von Schutz und Rettung Bern sowie die Seepolizei der Kantonspolizei Bern. Der Dalmaziquai war für die Dauer der Bergungsarbeiten gesperrt. Ermittlungen zur Klärung des genauen Unfallhergangs wurden aufgenommen. (isw)

https://www.police.be.ch/de/start/themen/news/medienmitteilungen.html?newsID=12b2e888-2576-4515-bec6-473f7f5e6b4a

Elektrosmog bei diesem Unfallablauf

Die Fahrt die Weststrasse bergab ist unfallfrei, der Kontrollverlust tritt erst kurz vor dem Befahren des Kreisels ein.

Es ist zu vermuten, dass die Fahrerin den Kreisel diagonal durchquert hat, es wird von keinen Kollisionen mit Bäumen oder anderen Merkmalen berichtet.

Um 11:40 besteht keine Blendung, der gemalte Kreise und die folgende Böschungslage ist gut zu erkennen.

Das Fahrzeug wird durch die Strömung mit dem leichteren Heck in die Flussrichtung gedreht, wie es dann bei der Bergung zu sehen ist.

Das Fahrzeug ist unbeschädigt und wurde vermutlich nicht gebremst, kaum sichtbare Spuren an der Böschung:

Auch die Berner Polizei publiziert seit kurzem hochauflösende Bilder, was sehr hilfreich ist.

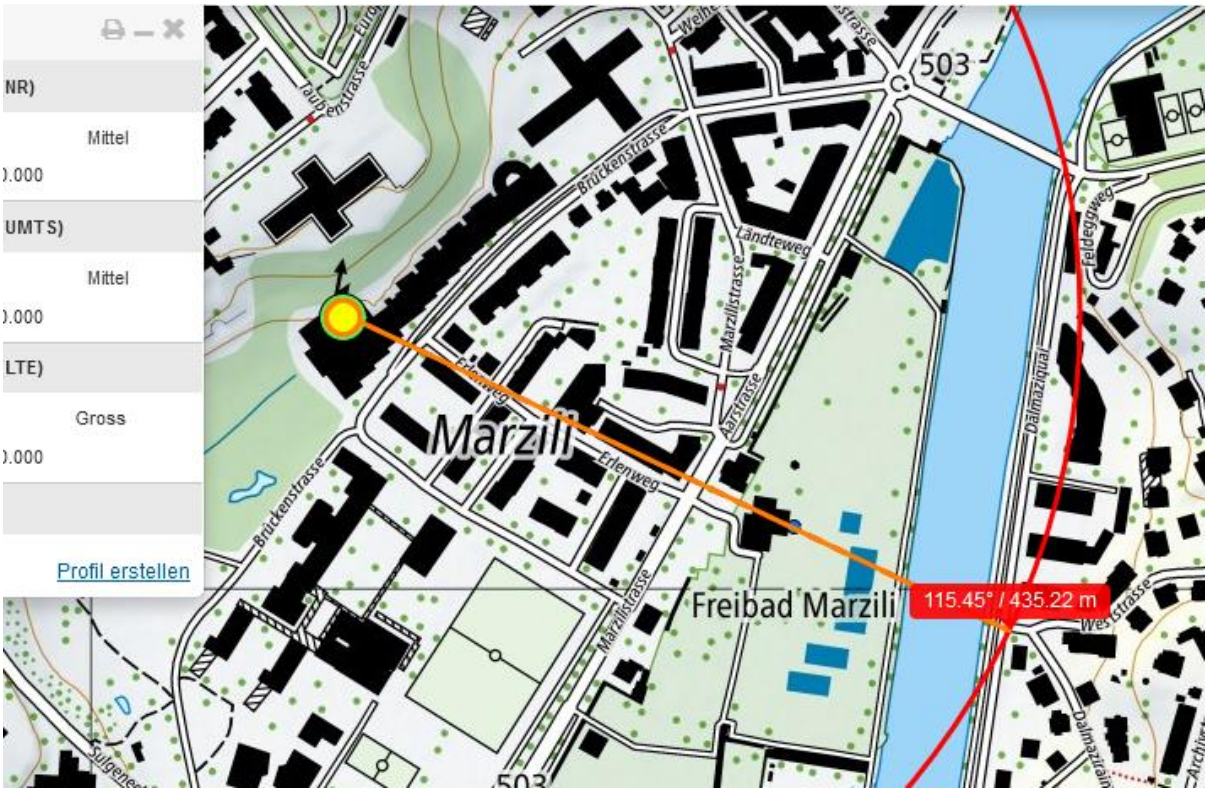
Hier die ungefähre Stelle mit dem Sender im Hintergrund.

Die Kapo BE gibt im Rahmen dieser Untersuchung keine Auskünfte zu Unfalldetails.

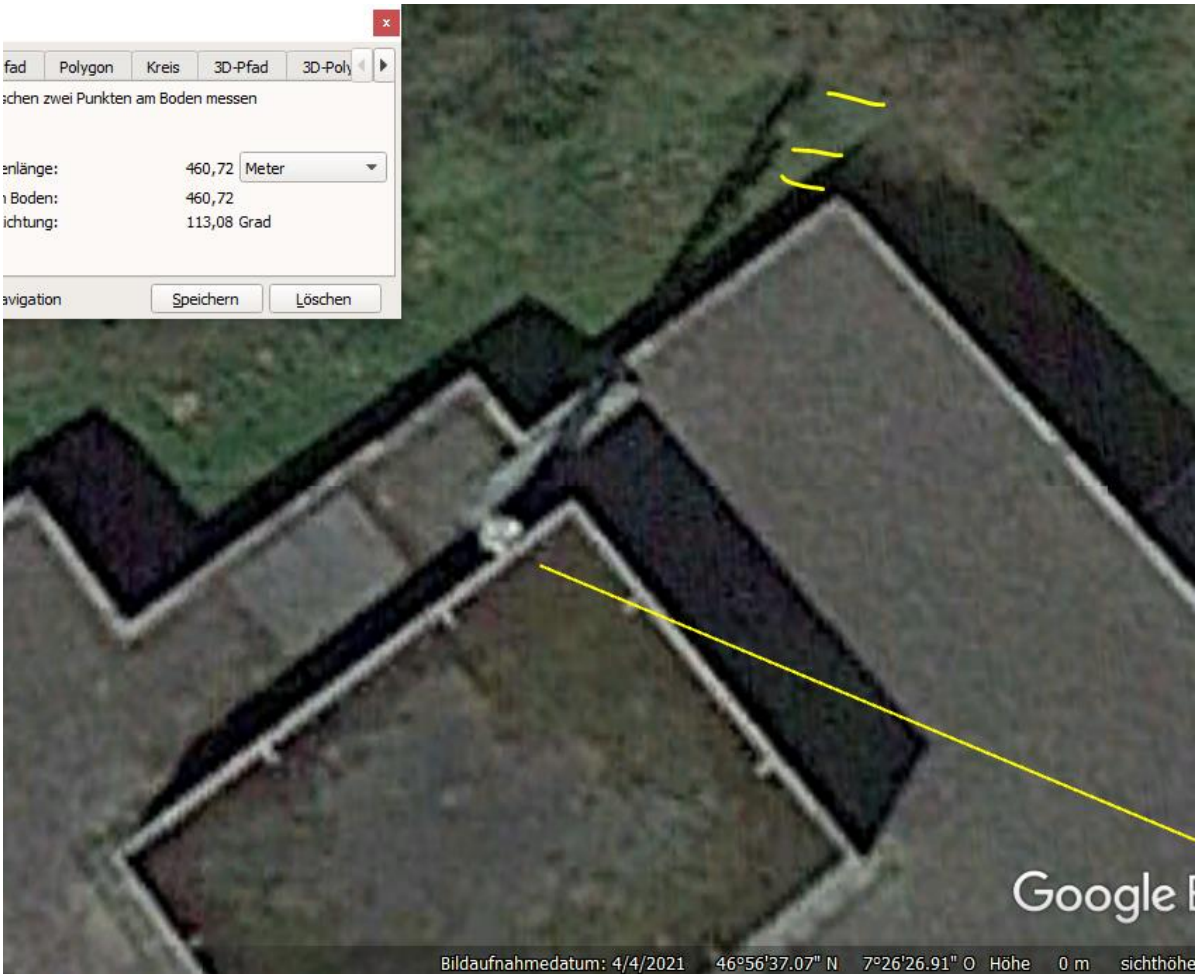
Auf den letzten 40 m ab Weststtrasse 31 ist sie frontal exponiert zu diesem Sender:

Lila die wahrscheinlichere Strecke, in die Aare zu fahren mit einem Blackout und ohne Interventionen ab dem hier beschriebenen Punkt

Hier reflektiert zusätzlich die Verkleidung der Veranda auf die Vorstrecke, der Sender ist verdeckt.



Der Sender ist nicht erkennbar auf street-view, vermutlich mehrfach genutzter Standort:



Wetter trocken gemäss Bild, Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch